Handschrift
15. Jh.
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

ser das ist in syria da vil wasser
sind do ward er gewaltig vnd
müsten im die Erossius geben er ſ-

ipse invocabit me pater meus
es tu deus meus et suscceptor sa-

Er wirt mich an ruffen du pist
mein vater mein got enphacher
meins lebens als tet dauit der
was gar andachtig vnd ruffet
ewiclich got den haylant an dz
welt der weissag spricht an gots
stat zu dauiten also

et ego primogenitum ponam
illum excelsum pregibus terre

Ich setz auch ich im zu einen erst
hoch geparen sun für die chunig-
des erdreichs das ist ich wird me
ren für des erdreichs chunig als ein
vater seinn ersten sun geporen tut
für ander sein sun tut er spricht zu
dauiten darnach also

Vetum seculo illi misericor-
dia mea et testamentum meum fide-

Ewiclich behalt ich im mein
parmherzichait warm er nun
inden ewigen frewden behalten ist
vnd mein getrews geschaffet wird
ich im pehalten vnd das mainet
er das ich im getrewleich
pehalt was ich im verhais
sen han pey nathan dem w
eissagen das er dis chunigre
ich posizen wird dz werssig

et ponam in seculum secu-
li semen eius et thronum eius

Vnd seinen samen den wi
ird ich setzen in die welt der
welt das ist an den chunfti
gen geslechten die von seine
stam chomen die werden
das chunigreich ewiclich
posizen vnzt an christ an
dem das himlisch reich ewi
chleich wert vnd sein vnd
chrön setz ich als die tag
des himels warm die tag
Ihesu christi ewiclich we
rent als die himel die ewig
sind dro spricht der weissag
an gots stat also

si autem dereliquerint filii
eius legem meam et in iu-

Ist awer das sein sun mein
ee verwerfent vnd in mei
nen gerichten nicht gent